

Dienstag, 28.04.2009

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), Am Kirchtor 20 b, Halle (Saale)

Fortbildung: Juristen im NS-Staat – für das Unrecht blind?

Veranstaltung für Juristinnen/Juristen, Referendarinnen/Referendare, aber auch weitere Interessierte.

Mit Vorträgen von:

Dr. Dieter Deiseroth, Richter am Bundesverwaltungsgericht, Leipzig

Dr. Klaus Bästlein, Jurist und Historiker, Berlin

Dr. Rainer Eckertz, Richter am Landessozialgericht Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)

(Eine gesonderte Anmeldung ist erforderlich!)

Hinweise:

Durch die Ausstellung im Landgericht Dessau-Roßlau werden kostenfreie Führungen angeboten. Anmeldungen und Informationen unter:

Tel.: **0340/202-1446** oder E-Mail:

annette.barth@lg-de.justiz.sachsen-anhalt.de

Ausführliche Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm erhalten Sie auch auf der Homepage des Landgerichts Dessau-Roßlau:

www.justiz.sachsen-anhalt.de/lg-de

Herausgeber:
Ministerium der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt
- Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Domplatz 2 - 4
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-6235, -6230, -6234, -6247
Fax: (0391) 567-6187
Internet: www.mj.sachsen-anhalt.de
E-Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de
in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt, Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) und der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt.



Begleitprogramm



Justiz im
Nationalsozialismus:
Über Verbrechen im Namen
des Deutschen Volkes

**23. April 2009 bis
7. August 2009**

Ausstellung im
Landgericht Dessau-Roßlau
Willy-Lohmann-Straße 29
06844 Dessau-Roßlau

Mittwoch, 22.04.2009, 11.00 Uhr

Landgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Str. 29, Saal 18, Dessau-Roßlau

Ausstellungseröffnung

Vortrag: „Erinnern, erkennen, verhindern“

Winfried Schubert, Präsident des Landesverfassungsgerichts Sachsen-Anhalt

„Ein Ausstellungs- und Bildungsprojekt als Beitrag zur demokratischen Kultur“

Prof. Dr. Angela Kolb, Ministerin der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt

Freitag, 24.04.2009, 8.00 Uhr

Landgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Str. 29, Saal 117, Dessau-Roßlau

Lehrerweiterbildung

Referenten: Michael Viebig, Paul Schrader, Philipp Schreyer, Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)
Lehrer werden in die Thematik eingeführt und befähigt, mit Hilfe der Ausstellung und pädagogischen Materials themenbezogenen Unterricht durchzuführen.

Freitag, 24.04.2009, 8.00 Uhr

Landgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Str. 29, Saal 117, Dessau-Roßlau

Kurs: Schüler führen Schüler

Referenten: Michael Viebig, Paul Schrader, Philipp Schreyer, Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)
Schülerinnen und Schüler werden mittels didaktischer Hinweise in die Lage versetzt, gleichaltrige Jugendliche durch die Ausstellung zu führen.

Mittwoch, 13.05.2009, 17.00 Uhr

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau, Heidestr. 21 (Alter Wasserturm), Dessau-Roßlau

Vortrag: Das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ vom 14.07.1933 und seine Umsetzung durch die städtischen Behörden Dessaus

Dr. Ute Hoffmann, Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“ Bernburg
Auf der Grundlage des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ wurden in Deutschland mehr als 350.000 Menschen zwangssterilisiert. Der Vortrag soll einen Einblick geben, wie Behörden und soziale Einrichtungen der Stadt Dessau an der Umsetzung nationalsozialistischer Gesundheits- und Rassenpolitik beteiligt waren.

Mittwoch, 03.06.2009, 17.00 Uhr

Landgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Str. 29, Saal 117, Dessau-Roßlau

Vortrag: „... das gesunde Volksempfinden gröblichst verletzt“ - Verbotener Umgang mit Kriegsgefangenen vor dem hallischen Sondergericht 1940 bis 1945

Paul Schrader, Naumburg (Saale) und Philipp Schreyer, Halle (Saale)

Zwischen 1940 und 1945 wurde vor den Sondergerichten eine Vielzahl von Personen wegen „Verbotenen Umgangs mit Kriegsgefangenen“ angeklagt. Unmittelbar nach Kriegsbeginn hatten die Nationalsozialisten eine entsprechende Verordnung erlassen, um Kontakte zwischen Einheimischen und ausländischen Kriegsgefangenen zu unterbinden. Der Vortrag möchte über Hintergründe und Folgen der Verordnung informieren, sowie einen Einblick in persönliche Schicksale dieser Zeit geben.

Mittwoch, 10.06.2009, 17.00 Uhr

Landgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Str. 29, Saal 117, Dessau-Roßlau

Vortrag: „Wenn das Leben zu Ende ist, begreift man erst, wie schön es ist...“

Der junge Belgier Louis Boeckxstaens kommt unter die Räder der Geschichte

Ernst Heitmann, Direktor am Amtsgericht a.D., Bitterfeld-Wolfen

Der Vortrag beleuchtet das Schicksal des Belgiers Boeckxstaens und greift die aktuelle kontroverse Diskussion „Heranwachsende und die Anwendung des Jugendstrafrechts“ auf.

Mittwoch, 24.06.2009, 17.00 Uhr

Landgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Str. 29, Saal 117, Dessau-Roßlau

Vortrag: „25. Juni 1934 - Gautagung der NS-Juristen in Dessau“

Georg Prick, Magdeburg

Der Vortrag informiert über Ereignisse und Entwicklungslinien in der Anwaltschaft während der nationalsozialistischen Herrschaft, die zur Entrechtung, Ausgrenzung bis hin zur Ermordung insbesondere jüdischer Rechtsanwälte führten.

Mittwoch, 29.07.2009, 17.00 Uhr

Landgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Str. 29, Saal 117, Dessau-Roßlau

Vortrag: „Die Gleichschaltung der Justiz nach 1933 - eine Dokumentation an Hand von Gesetzen, Verordnungen und Reden Hitlers, Görings und Goebbels“

Dr. Walter Kind, Darmstadt

Der Referent stellt die vielfältigen und gravierenden Auswirkungen des Ermächtigungsgesetzes im Reichsgebiet dar. Das in vielen Bereichen fehlende demokratische Grundverständnis ermöglichte und erleichterte die späteren Entwicklungen, die im Jahre 1933 ihren Ursprung fanden.